

禅の道

Weg des Zen

Jizo fragte Hogen: „Wohin gehst du?“ Hogen antwortete: „Ich streife zufällig umher.“ „Was denkst du vom Umherstreifen?“, fragte Jizo. Hogen erwiderte: „Ich weiß es nicht.“ Jizo sagte: „Nicht-Wissen ist das Intimste.“ (Shoyoroku, Fall 20)

道

„Nicht-Wissen“ ist dein Wahres Selbst, das Worte und Begriffe nicht erfassen können. Es übersteigt jede Unterscheidung, jede Analyse und Erklärung und alles Denken. Es ist wie ein unermesslich weiter Raum. Oder besser: Es ist wie der Horizont, der immer weiter zurückweicht, je näher wir ihm kommen Und, gleichzeitig ist es dein innerster Herz-Geist. (Ama Samy)

道

Diejenigen, die nach dem WEG suchen, kennen die wahre Natur des Selbst nicht;

Sie kennen nur ihren alten unterscheidenden Geist.

Dieser Geist ist die Ursache des endlosen Kreislaufs von Tod und Geburt

Unwissende aber halten das für das Wahre Selbst.

(Gedicht zu Mumonkan Fall 12)

道

Joshu fragte Nansen: „Was ist der WEG?“ Nansen antwortete: „Der alltägliche Geist ist der WEG.“ „Wie findet man ihn?“ „Je mehr du versuchst, ihn zu finden, desto weiter entfernt er sich.“ „Woher weiß man, dass man auf dem WEG ist?“ „Der WEG gehört weder zum Bereich des Wissens noch des Nicht-Wissens. Wissen ist trügerisch, Nicht-Wissen mangelnde Unterscheidung. Es ist wie weiter Raum. Wo gibt es da Platz für dies und jenes, ist und nicht ist?“ Hierbei kam Joshu zu plötzlichem Erwachen. (Mumonkan, Fall 19)